news

September 2010

PREMIUM BUSINESS

Neu!
Neuer!
Anders!

iWill. iCan.
Das neue iPhone 4
Der passende Tarif zum iPad Seite 6–7

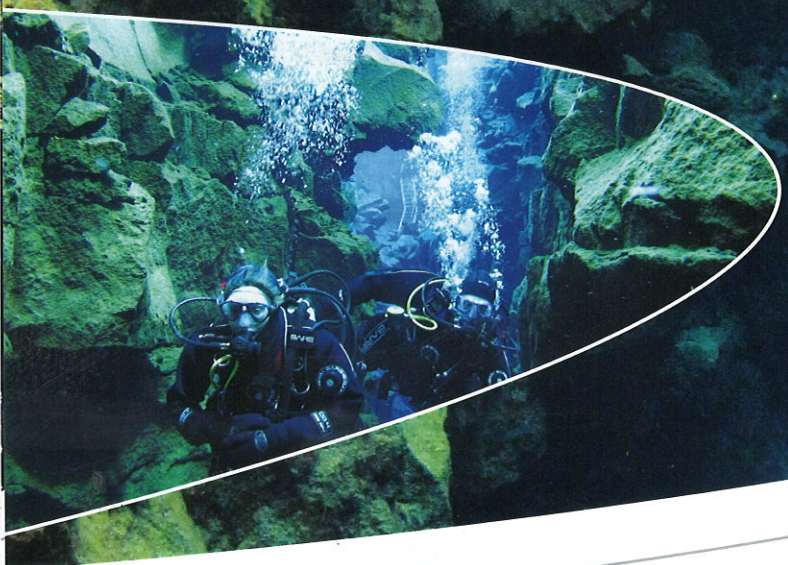
IFA Trends
Wollen Sie wissen, was morgen jeder haben will? Seite 10–12

3 Geheim-Trips
So haben Sie bestimmt noch nie Urlaub gemacht Seite 4–5

mobilcom debitel

3 Geheim-Trips

Die Zeit der Urlaubserzählungen steht mal wieder vor der Tür. Möchten Sie etwas wirklich Außergewöhnliches berichten? Wir hätten da ein paar Tipps für Sie.



1. Mit einer Hand in Amerika, mit der anderen in Europa

Malediven, Hawaii, Mexiko? Dann ziehen Sie sich jetzt mal warm an: Einer der spektakulärsten Tauchspots liegt in eher kühleren Breiten.

Island liegt genau auf der Nahtstelle zwischen der nordamerikanischen und der eurasischen Platte. Es ist sicher eines der aufregendsten Erlebnisse für Taucher, an dieser Grenze zwischen den Kontinenten zu tauchen.

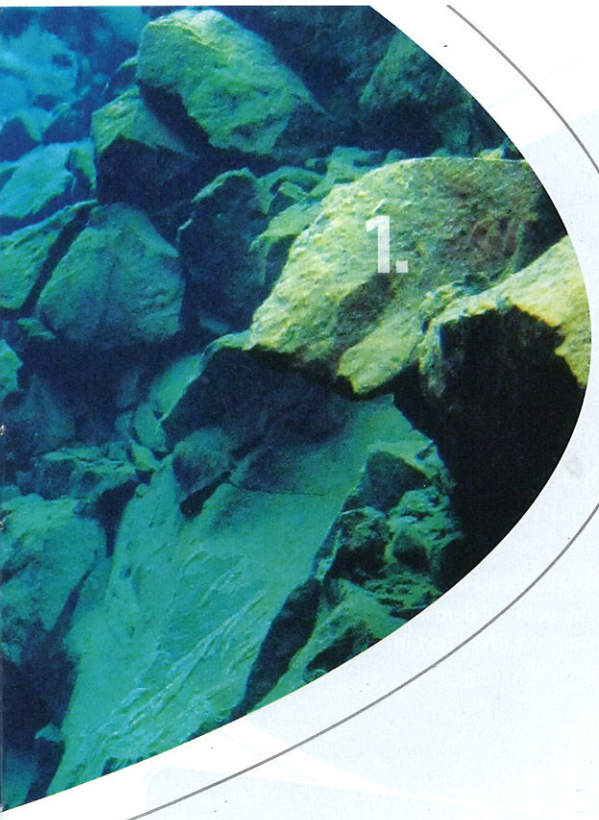
Die Silfra-Spalte liegt im Thingvellir-Nationalpark, knapp eine Stunde Fahrzeit von Reykjavik entfernt: ein mit Wasser gefüllter Riss in der Erdkruste inmitten der isländischen Heide, blauschwarz schimmernde senkrechte Basaltfelswände, an beiden Seiten ein weit verzweigtes Höhlensystem, unglaubliche Sichtweite. Die tiefste Stelle liegt 63 m unter dem Meeresspiegel.

Es wartet ein Tauchgang im wohl besten Trinkwasser, das man sich vorstellen kann, auf Sie. Gespeist wird die Silfra-Spalte durch Schmelzwasser eines etwa 50 Kilometer entfernten Gletschers. Das Wasser fließt 30 bis 100 Jahre lang durch poröses Lavagestein und wird dabei optimal gefiltert.

Es ist mit maximal 2 Grad Celsius zu kalt für starkes Algenwachstum. Noch ein Grund für das klare Wasser – und für einen guten Trockentauchanzug. Den werden Sie auch bei weiteren faszinierenden Tauchgängen zwischen Eisbergen oder heißen Schloten bei Akureyri im Norden der Insel brauchen.

Aber keine Sorge, der Anzug gehört bei geführten Tauchtouren zur Leihausrüstung. Mehrere Tauchbasen auf der Insel bieten dieses Abenteuer zwischen Europa und Amerika an. Doch wer einmal in der Silfra-Spalte die Hände an verschiedene Kontinente legen will, muss sich ein wenig beeilen: Die Spalte wird jährlich um rund 2 cm breiter.

Weitere Infos unter: www.dive.is



2. Hollands hoffnungsvollstes Hotel

In Den Haag befindet sich die wahrscheinlich ungewöhnlichste Übernachtungsmöglichkeit der Welt: das Capsule Hotel, bei dem recycelte Rettungskapseln einer Bohrinsel als Appartements dienen. Hier ist man wirklich in Sicherheit, sollte der Meeresspiegel unseren niederländischen Nachbarn zukünftig zu Kopf steigen. Verhungern muss man in der im Durchmesser 4,25 m kleinen Kapsel übrigens auch nicht: Eine Survival-Frühstücksbox ist im Preis inbegriffen.

Weitere Infos unter: www.capsulehotel.info/duits.html



3. Atemberaubende Bahnfahrt in 5.000 Metern Höhe

Mit der Bahn kann man noch Rekorde brechen – nicht nur, was Verspätungen anbetrifft: Bewiesen haben's die Chinesen mit ihrer 2006 eingeweihten Bahnstrecke, die über 5.000 Meter hohe Pässe nach Lhasa führt. Auf der 1.142 Kilometer langen Strecke in die tibetische Hauptstadt erfolgt die Schienenführung meist auf Stelzen, um Probleme mit dem Permafrostboden zu vermeiden. Das „Rekordhoch" der Reise ist der Tanggula-Pass, den man auf 5.072 Metern Höhe überquert. Damit man dabei nicht in Atemnot gerät, stehen in allen Wagen Systeme zur Sauerstoffversorgung sowie medizinisches Personal bereit.

Weitere Infos unter: www.chinatibettrain.com

